



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

► Regierungsratsbeschluss vom 20. August 2012

P121202	Ratschlag und Bericht betreffend Kantonale Initiative "Bezahlbares und sicheres Wohnen für alle!" und Gegenvorschlag für ein Gesetz über die Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz, WRFG) und für eine Rahmenausgabenbewilligung für den Erwerb von Arealen und Liegenschaften zu Gunsten des gemeinnützigen Wohnraumangebots
P111569	Kantonale Volksinitiative "Bezahlbares und sicheres Wohnen für alle!"
P075263	Motion Jörg Vitelli und Konsorten betreffend Handänderungssteuer von Wohngenossenschaften
P048049	Anzug Daniel Stolz und Konsorten betreffend Erneuerung der Bausubstanz - neue und grössere Wohnungen für Basel
P058428	Anzug Emmanuel Ullmann und Konsorten betreffend Förderung von grossem Wohnraum
P065216	Anzug Fernand Gerspach und Konsorten betreffend Schaffung qualitativ hochwertigen und familienfreundlichen Wohnraums
P105021	Anzug Jörg Vitelli betreffend Wohnbauförderungsgesetz
P105065	Anzug Jürg Meyer und Konsorten betreffend Erarbeitung einer Wohnpolitik mit ökologischer und sozialer Verantwortung für alle Bevölkerungsteile
P115276	Anzug Martin Lüchinger und Konsorten betreffend Rahmenkredit für zinslose Darlehen an gemeinnützige Bauträger im Kanton Basel-Stadt

- ://: 1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf betreffend kantonale Initiative „Bezahlbares und sicheres Wohnen für alle!“ und Gegenvorschlag für ein Gesetz über die Wohnraumförderung (Wohnraumfördergesetz; WRFG) und eine Rahmenausgabenbewilligung für den Erwerb von Arealen und Liegenschaften zugunsten des gemeinnützigen Wohnraumangebots an den Grossen Rat.
2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, die Motion Jörg Vitelli und Konsorten betreffend Handänderungssteuer von Wohngenossenschaften sowie die Anzüge Daniel Stolz und Konsorten betreffend Erneuerung der Bausubstanz – neue und grössere Wohnungen für Basel, Emmanuel Uhlmann und Konsorten betreffend Förderung von grossem Wohnraum, Fernand Gerspach und Konsorten betreffend Schaffung qualitativ hochwer-

tigen und familienfreundlichen Wohnraums, Jörg Vitelli betreffend Wohnbauförderungsgesetz, Jörg Meyer und Konsorten betreffend Erarbeitung einer Wohnpolitik mit ökologischer und sozialer Verantwortung für alle Bevölkerungsteile und Martin Lüchinger und Konsorten betreffend Rahmenkredit für zinslose Darlehen an gemeinnützige Bauträger im Kanton Basel-Stadt abzuschreiben.

Begründung

Angesichts der Tatsache, dass das Volksbegehren dieselbe Materie beschlägt wie die kantonale Strategie zur Wohnraumentwicklung für 2012-2016 (Wohnraumentwicklungsstrategie) und der gestützt darauf erarbeitete Entwurf für ein Gesetz über die Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz, WRFG), soll dem Grossen Rat vorgeschlagen werden, den Stimmberechtigten das WRFG als direkten Gegenvorschlag zur kantonalen Initiative "Bezahlbares und sicheres Wohnen für alle!" zur Abstimmung zu unterbreiten.

Mit der Wohnraumentwicklungsstrategie und dem WRFG wird angestrebt, die Wohnbedürfnisse der gesamten Bevölkerung möglichst gut zu befriedigen. Bereits bestehende Fördermassnahmen werden gezielt mit neuen ergänzt. Zudem werden die Massnahmen, wo erforderlich, gesetzlich verankert.

Die neuen Massnahmen umfassen insbesondere die Förderung des gemeinnützigen Wohnraumangebots, u.a. mit der Abgabe von Land im Baurecht, welche mit einer Rahmenausgabenbewilligung für den Erwerb von Arealen und Liegenschaften noch ausgebaut werden soll sowie mit weiteren Objekthilfen, und die Schaffung einer öffentlich-rechtlichen Stiftung für günstigen Wohnraum. Weiter wird das Gesetz für Abbruch und Zweckentfremdung (GAZW) vom 20. November 1975 revidiert und in zeitgemässer Form in das WRFG überführt.

Zudem können diverse weitere parlamentarische Vorstösse als erledigt abgeschrieben werden.

